

Gewalt kommt nicht in die Tüte

Aktion zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November

Wesermarsch. Zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen startet im Landkreis zum achten Mal die Brötchentütenaktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“. Am 25. November werden insgesamt 22.090 Tüten mit dieser klaren Botschaft durch die ansässigen Bäckereien in der Wesermarsch verteilt.

„Diese Aktion setzt ein Zeichen gegen häusliche Gewalt und alle anderen Formen der Gewalt, die vor allem Frauen und Mädchen betreffen“, sagt die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Maren Ozanna. Erstmals fand diese Aktion auf Initiative des Präventionsrates Nordenham und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Nordenham im Jahr 2015 statt. Organisiert wird sie auch in diesem Jahr vom Referat für Gleichstellungsfragen des Landkreises. Erneut hat die Beratungs- und Interventionsstelle LaWeGa für einen reibungslosen Ablauf gesorgt: Insgesamt haben die Helferinnen und Helfer 22.090 Tüten gezählt, die verpackt und an die Bäckereien und Tafeln ausgeliefert werden.

Auf den Tüten steht in großer Schrift „Gewalt kommt nicht in die Tüte“. „Damit wollen wir auf die erschreckende Zahl der von Gewalt betroffenen Frauen und Mädchen aufmerksam machen. Wir wollen die Öffentlichkeit sensibilisieren und Betroffene ermuntern, vorhandene Unterstützungsangebote zu nutzen“, so Maren Ozanna. Die Notwendigkeit lässt sich aus Statistiken ableiten. Die Fallzahlen der landkreiseigenen Beratungsstelle LaWeGa sind im vergangenen Jahr um rund 45 Prozent auf 448 Fälle angestiegen. Auch in diesem Jahr zeichnet sich ein erneuter Anstieg der Fallzahlen ab. Ende Oktober wurden bereits 463 Fälle in der Beratungsstelle gezählt. Die Dunkelziffer dürfte höher liegen. „Gewalt gegen Frauen ist ein ernstes gesellschaftliches Problem, das alle Frauen und Mädchen betreffen kann“, konstatiert die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises.

Nahezu alle Bäckereien des Landkreises beteiligen sich an der Aktion und nehmen dafür auch den organisatorischen Mehraufwand in Kauf. „Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Kreishandwerkerschaft und den teilnehmenden Bäckereien im Landkreis für ihren Einsatz und ihr Engagement“, so Maren Ozanna.

Im Rahmen des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen finden im Landkreis Wesermarsch weitere Veranstaltungen statt, die auf das Thema aufmerksam machen und Betroffenen Unterstützung bieten.

- **Kinofilm (Brake):** Am 25. November um 19:30 Uhr lädt das Referat für Gleichstellungsfragen zu einem kostenlosen Filmabend ins Centraltheater in Brake ein. Gezeigt wird der Film „She said“. Tickets können online über das Centraltheater gebucht werden.
- **Laternenlauf in Orange:** Am 26. November lädt Karin Windheim, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Nordenham, zu einem Laternenlauf gegen Gewalt an Frauen ein. Treffpunkt ist um 16:15 Uhr an der Jahnhalle in Nordenham.
- **Kinofilm (Nordenham):** Am 26. November um 19:00 Uhr laden die Serviceclubs Ladies Circles 52 Nordenham, Lions Club Emy Rogge, Agora Club Tangent 52 Nordenham und Agora Club

Dienstgebäude

Poggenburger Straße 15 | 26919 Brake
Telefon 04401 927-0
Telefax 04401 927-100
www.wesermarsch.de

Referat 90 – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gunnar Meister (Leiter)
Telefon 04401 927-484
presse@wesermarsch.de

Tangent 152 Wesermündung zu einem Filmabend in den Filmpalast Nordenham ein. Gezeigt wird der Film „Morgen ist auch noch ein Tag“. Mit dem Eintritt in Höhe von 15 Euro inkl. Begrüßungsgetränk wird das Frauen- und Kinderschutzhaus Ammerland – Wesermarsch unterstützt. Kartenvorverkauf in der Buchhandlung von Bestenbostel.

Hilfsangebote:

Die Beratungs- und Interventionsstelle LaWeGa steht allen Betroffenen von häuslicher Gewalt kostenlos und anonym unter 04401 927 436 oder per Mail an lawega@wesermarsch.de zur Verfügung. Die Frauenberatung der Diakonie Wesermarsch und Ammerland ist unter der Rufnummer 0151 174 018 4 oder per Mail an frauenberatung@diakonie-ol.de erreichbar. In akuten Notfällen hilft die Polizei unter der Nummer 110. Zur Verfügung steht darüber hinaus das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ unter der Nummer 116 016.

Über den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen:

Jährlich findet am 25. November der internationale Aktionstag gegen Gewalt an Frauen statt. Dieser basiert auf der Ermordung der drei Mirabal Schwestern aus der Dominikanischen Republik am 25. November 1960. Die Schwestern kämpften für politische Freiheit im Land. In Gedenken an die drei couragierten Schwestern wurde dort ihr Todestag zum Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen ausgerufen. Des Weiteren verabschiedete im Jahr 1999 die Generalversammlung der Vereinten Nationen einen Beschluss, der den 25. November zum „International Day to Eliminate Violence Against Women“ ernannte.

Fotonachweis: Landkreis Wesermarsch/Ozanna

Bildunterschrift: Die Auszubildenden des Landkreises, Selinay Özdemir und Michael Rost, haben die Brötchentüten gezählt, verpackt und versandfertig gemacht.